

GEBURTSTAGE

Die März-April-Geburtstagskinder seien an dieser Stelle herzlich begrüßt.
Alle guten Wünsche und Gottes Segen für unsere Jubilare.

Namentlich aufgeführt sind alle „Runden“ und über „Achtzigjährigen“ der Kirchengemeinde, die ihr Einverständnis gegeben haben.

MÄRZ

8.	Gertraud Jacob	Bad Düben	89. Geburtstag
11.	Ingrid Otto	Bad Düben	90. Geburtstag
18.	Brigitte Naumann	Bad Düben	87. Geburtstag
29.	Birgit Palm	Bad Düben	80. Geburtstag

APRIL

18.	Gerhard Hinze	Bad Düben	91. Geburtstag
19.	Helmut Nowicki	Bad Düben	86. Geburtstag
23.	Birgit Rücker	Bad Düben	60. Geburtstag

Es segne dich Gott, der Vater; er sei der Raum, in dem du lebst. Es segne dich Jesus Christus, der Sohn; er sei der Weg, auf dem du gehst. Es segne dich Gott, der Heilige Geist; er sei dir das Licht, das zur Wahrheit führt.



BEERDIGUNG



Bernd Eschke 61 Jahre Bad Düben

In jeder Nacht, die mich umfängt, darf ich in deine Arme fallen, und du, der nichts als Liebe denkt, wachst über mir, wachst über allen. Du birgst mich in der Finsternis, dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.

Jochen Klepper

Danke!

An dieser Stelle sei einmal wieder allen „Blättchen-Austrägern“ für ihren treuen ehrenamtlichen Dienst gedankt. Durch das Sammeln der freundlich zugehenden Spenden unterstützen sie sehr die Herstellung des Blättchens.

Ebenso danken wir der „Druckerei Winkler“ für die jahrelange fachmännische Unterstützung bei Gestaltung und Druck der „Kirchlichen Nachrichten“. Wir wissen uns dort in guten Händen.

Kirchenputz (Stadtkirche)

Am Samstag, dem 23. 3. 2024 soll unsere Stadtkirche gereinigt werden. Um 9 Uhr treffen wir uns mit Besen, Eimer, Lappen, Staubsauger, Spinnenbesen, usw. in der Stadtkirche. Wer sich gesundheitlich oder aus Altersgründen nicht in der Lage fühlt, tatkräftig dabei zu sein, darf gerne einen Kuchen spenden oder das „Gemeinsame Mittagessen nach dem Putz“ finanziell unterstützen. Kommen Sie auch gerne dazu und genießen Sie die Gemeinschaft nach getaner Arbeit (gegen 12 Uhr).

Bürozeiten des Pfarramtes Kirchplatz 1: Dienstag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Bürozeiten Friedhofsverwaltung: Dienstag 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr • Donnerstag 9-12 Uhr u. 13-14 Uhr
Pfarramt Bad Düben Tel. 034243/22455 Friedhofsverwaltung Tel. 034243/419023
Fax 034243/29046 Kantor Norbert Britze Tel. 034243/22555
Pfarrer Andreas Ohle Tel. 015157798858 Gemeindepädagogin Kathrin Engelhardt Tel. 034295/78843
Bankverbindung Konto-Inhaber: KKA Eilenburg, KD-Bank
IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29 (wichtig: Verwendungszweck, Ort) www.evangelische-kirche-bad-dueben.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

für die evangelischen Gemeinden
BAD DÜBEN,
Tiefensee, Schnaditz, Wellaune

März/April
2024

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lk 18, 31

Liebe LeserInnen, es ist ein Wort des Herrn, das uns für die neue Woche als Wort mit auf den Weg gegeben ist, das seine Jünger damals auf sein bevorstehendes Leiden vorbereiten sollte. Jerusalem sollte zum Ort werden, wo er verspottet, misshandelt, geißelt und getötet werden sollte. Die Passion steht uns vor Augen. Und dann heißt es: „Sie aber verstanden nichts davon, und der Sinn der Rede war ihnen verborgen, und sie begriffen nicht, was damit gesagt war.“

Der geneigte, informierte Leser von heute wird da denken: Was war denn daran nicht zu verstehen? Es ist ja immer leicht solche abschließenden Urteile über die Begriffsstutzigkeit der Jünger im Rückblick nach 2000 Jahren Theologie- und Kirchengeschichte zu fällen. Aber die Jünger erwarteten und erhofften sich etwas ganz anderes von ihrem Herrn, Befreiung Israels von den Römern, ein neues israelistisches Königtum, wirtschaftliche und politische Blüte. Und so passten seine Worte schlichtweg nicht zu ihren Erwartungen oder in ihr Denken. Sie begriffen nicht. Wollten vielleicht nicht begreifen und nicht wahr haben, dass alles so anders sein sollte.

Und darin sind wir Jünger heute doch vielleicht gar nicht so anders. Ich erinnere mich gut an ein junges Mädchen im CVJM meiner Heimatstadt. Das ist nun auch schon wieder über 20 Jahre her. Sie kam zum Glauben und sagte Ja zu Jesus. Und dann sah ich sie eine lange Zeit nicht. Als wir uns mal wieder begegneten, fragte ich sie, wie es ihr denn ginge. Auch mit ihrer Entscheidung für Jesus. Und dann meinte sie: „Ich dachte, das Leben mit Jesus, als Christ, wäre besser. Aber es ist auch nicht anders. Also bin ich kein Christ mehr.“

Spricht aus diesen Worten nicht dasselbe Erleben wie bei den Jüngern? Wir dachten, mit Jesus würde es besser werden. Hatten unsere Träume und Wünsche. Unsere Erwartungen. Und dann ist doch alles ganz anders. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Enttäuschung im Glauben. Denn wir täuschen uns, wenn wir meinen, der Herr müsste immer alles so gehen lassen, wie wir es wollen. Täuschen

uns vielleicht sogar darin, am besten zu wissen, was gut wäre. Täuschen uns darin, wenn wir meinen, die eigenen Geschicke und die der Welt viel besser lenken zu können als er.

Und nun spricht der Herr in seiner Ankündigung der Dinge, die da kommen, auch noch von etwas anderem, das die Jünger ebenso überhört und nicht verstanden haben. Jerusalem – es sollte nicht nur zum Ort seines Leidens werden, sondern auch zum Ort des Triumphes. Zum Ort des Neuanfangs. Zum Ort des Ostermorgens. „Und am dritten Tage wird er auferstehen.“ Der Herr musste in die Tiefe gehen, damit Ostern werden konnte. Damit etwas viel Größeres werden konnte, als seine Jünger sich in ihren kühnsten Träumen vorstellten. Und seit diesem Ostermorgen steht eine Verheißung über allen Tiefen unseres Lebens: Dass auf die Nacht des Karfreitags, das Licht des neuen Tages folgt.

Im Film „Herr der Ringe – Die zwei Türme“ lassen die Filmemacher es den Hobbit Samweis so ausdrücken: „Das ist wie in den großen Geschichten, Herr Frodo, in denen, die wirklich wichtig waren, voller Dunkelheit und Gefahren waren sie, manchmal wollte man das Ende gar nicht wissen, denn wie könnte so eine Geschichte gut ausgehen? Wie könnte die Welt wieder so wie vorher werden, wenn so viel Schlimmes passiert ist? Aber letzten Endes geht auch er vorüber, dieser Schatten. Selbst die Dunkelheit muss weichen. Ein neuer Tag wird kommen und wenn die Sonne scheint, wird sie umso heller scheinen. Das waren die Geschichten, die einem im Gedächtnis bleiben, die irgendwas zu bedeuten hatten. Selbst wenn man noch zu klein war, um sie zu verstehen. Aber ich glaube, Herr Frodo, ich verstehe jetzt. Ich weiß jetzt. Die Leute in diesen Geschichten hatten stets die Gelegenheit umzukehren, nur taten sie es nicht, sie gingen weiter, weil sie an irgendetwas geglaubt haben.“ Daraufhin der Hobbit Frodo: "Woran sollen wir glauben, Sam?" - Sam: "Es gibt etwas Gutes in dieser Welt, Herr Frodo..."

Woran sollen wir Glauben? Es gibt etwas Gutes in dieser Welt. Oder anders: Es gibt den Einen Guten in dieser Welt, der schon alle Nächte besiegt hat. Der Licht verheißt nach dunklen Stunden. Der Trost verheißt in tiefer Trauer. Der Kraft verheißt in aller Ohnmacht. Der Hoffnung verheißt, wo wir keinen Weg mehr wissen. Ostern kommt. Lasst uns hinaufgehen und sehen, wie alles vollendet wird. Für diese Welt. Für uns. Ostern kommt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Andreas Ohle

GOTTESDIENSTE



in Bad Dübén

finden sonntags um 10.30 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolai statt.

Kindergottesdienst 3. 3. und 7. 4. 2024 zur Gottesdienstzeit

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst

1. 3. (Freitag) 14.30 Uhr Kath. Gemeinderaum

im Kirchspiel Tiefensee

9.00 Uhr	Schnaditz	Tiefensee	Wellaune
	28. 3. (Gründonnerstag 19.30 Uhr)	3. 3.	10. 3.
	28. 4.	14. 4.	21. 4.

Gemeindenachmittage Mittwoch, 6. 3. und 10. 4. 2024,
jeweils 16.00 Uhr Gemeinderaum Tiefensee



Gemeindekreise

Ökumenischer Lebensherbst

siehe Weltgebetstag, 1. 3. 2024, 14.30 Uhr Kath. Gemeinderaum
Mittwoch, 25. 4. 2024 14.30 Uhr Kath. Gemeinderaum

Christenlehre findet dienstags 14.45 Uhr und 15.45 Uhr statt,
Treff: Schulhof der EGS

Konfirmanden Infos über Pfarrer Ohle

Chor mittwochs 19.30 Uhr Stadtkirche

OSTERN in der Gemeinde

28. 3. Gründonnerstag	Abendmahlsgedenken	19.30 Uhr	Schnaditz
29. 3. Karfreitag	Andacht zur Sterbestunde	15.00 Uhr	Stadtkirche B D.
30. 3. Karsamstag	Osternacht Authausen	19.00 Uhr	Kirche/Authausen
31. 3. Ostersonntag	Ostergottesdienst mit Taufe und Abendmahl	9.00 Uhr	Stadtkirche B D.

FERMATE - Innehalten zum Monatsende - in der Stadtkirche

Sonntag, 31. 3. 2024, 19.30 Uhr

Klavierabend (Martin Engel)

Leipziger Komponisten - Bach, Mendelssohn und Schumann

(Eintritt: 7,00 € - Abendkasse)

Dienstag, 30. 4. 2024, 19.30 Uhr

Konzert für Gitarre und Violine (Malte Vief, Martin Fleck)

Eintritt: 7,00 € - Abendkasse)

KURRENDE-VERANSTALTUNGEN

Samstag, 9. 3. 2024, 19.00 Uhr Nikolaikirche **Eilenburg** (Nikolaiplatz)

ABENDSINGEN zum Frauentag

Orgel - Lena Ruddies, Eilenburg / Kurrende Bad Dübén

(Eintritt frei)

Samstag, 13. 4. 2024, 19.00 Uhr Kath. Kirche Bad Dübén

The Holy Spirit Mass (Kim André Arnesen)

Jesu meine Freude (J. S. Bach)

Orgel, Solisten, Kurrende Bad Dübén

(Kartenvorverkauf: Eintritt: 14 €, ermäßigt 5 €)